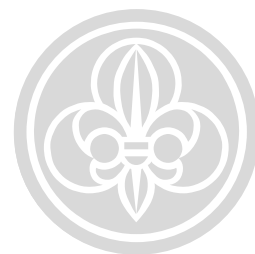


SCOTSCOUTING



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen

16M und 16B

April 2015



Schottland 2015

Einladung zum Elternabend
ab Seite 4

80 Jahre Gruppe 16B

Teil 6 von 1984 - 1989
ab Seite 7

Berichte aus den Gruppen

ab Seite 9

Berichte der WiWö

ab Seite 13

Berichte der GuSp

ab Seite 17

Berichte der CaEx

ab Seite 19

Berichte der RaRo

ab Seite 21

SCOTSCOUTING IMPRESSUM

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gruppe 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION Gruppe 16 „Schotten“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTION Beate Wolzt, 1020 Wien, Untere Augartenstraße 2

LAYOUT Carlo Bakalarz-Zákos, Philipp Reiner

INTERNET www.scout.at/wien16

GRUNDLEGENDE RICHTUNG SCOT SCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „Schotten“ und der Pfadfindergilde „Schotten“ und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „Schotten“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

Maifest 2015

*Die Pfadfinderinnen der Gruppe 16M freuen sich, am
Samstag, den 9. Mai zum Maifest einzuladen!*



Es erwartet Sie ein bunter Nachmittag mit Theaterstücken der Wichtel, Guides und Caravelles, bunte, duftende Blumensträuße, köstliche Torten und Kuchen, Saft und Bowle, Kaffee, Spaß und Theaterluft!

Wir laden alle PfadfinderInnen und Nicht-PfadfinderInnen, FreundInnen, Eltern, Verwandte und Bekannte ein, kräftig Applaus zu spenden und dabei einen wunderschönen Nachmittag zu verbringen.

Bitte kommen Sie in Tracht!



Beginn: 15 Uhr
Ende: 18 Uhr
Ort wird noch
bekanntgegeben



Wir freuen uns über Brötchen, Leckereien, Torten- und Kuchenspenden fürs Pausenbuffet!





Liebe Eltern der Guides, Späher, Caravelles, Explorer, Ranger und Rover!

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem

Schottland - Elternabend

mit Informationen zum Sommerlager am

Montag, 18. Mai 2015 um 19.00 Uhr

im Festsaal des Schottengymnasiums, Freyung 6, 1010 Wien
(Eingang im 2. Schottenhof, beim Bubenheim vorbei)

Sie erfahren alles Wichtige über das Sommerlager Ihrer Kinder und den Lagerplatz, wir besprechen mit Ihnen die Lagerregeln und die speziellen Bedingungen eines Auslands-lagers, beraten Sie zur Ausrüstung und zum Rucksack packen und zeigen ein paar Fotos, um einen Einblick ins Sommerlagerleben zu geben. Wir stellen Ihnen die verantwortlichen Leiterinnen und Leiter vor, die mit Ihren Töchtern und Söhnen nach Schottland fahren.

Wir möchten Sie gerne kennenlernen und den Kontakt zu Ihnen pflegen.

Wir freuen uns auf Sie

Barbara Wolzt und Cary Zichy
Gruppenführung 16M und 16B

Susan Ambler Smith und Georg Kampas
Elternratsobleute 16M und 16B

im Namen aller FührerInnen und der Elternräte beider Gruppen

Es wird auch ein kleines Buffet geben!



Liebe Kinder, liebe Eltern!

Der Frühling klopft schon an mein Fenster, während ich dies schreibe. Die Sonne lacht, die Vögel zwitschern, die Lebensgeister erwachen wieder. Tatendurstig drängt es uns hinaus in Freie.

In den letzten Wochen stand noch die Organisation und Durchführung des „Charity-Events“ auf dem Programm (siehe Extra-Artikel in diesem Heft), am Palmwochenende fahren die Führerinnen und Führer unserer beiden Gruppen gemeinsam auf ein Lager, zum Kennenlernen, um zu planen, zu diskutieren, um Kontakte zu pflegen und Kraft zu sammeln für die weiteren Ereignisse. Denn die kommen dann schnell hintereinander:

Am Wochenende 18./19. April fahren wir auf **Maifestlager** nach Tulln (die Anmeldung ist hoffentlich schon bei Ihnen und Euch angekommen), am 30. April bis zum 2. Mai haben die Ranger und Rover wegen des riesigen Erfolgs im letzten Jahr und der großen Nachfrage noch einmal die „**Rocky Horror Show**“ auf ihren Spielplan gesetzt, das **Maifest** findet dann am Samstag, den 9. Mai statt und der **Elternabend** für Schottland am Montag, 18. Mai.

Ich ersuche alle Eltern der Kinder, die nach Schottland mitkommen verlässlich zu diesem Elternabend zu kommen, um alle wichtigen Informationen für dieses Lager zu erhalten, Fragen zu stellen und Wünsche, Anregungen und Bitten zu deponieren.

Die zweite Maihälfte und der Juni steuern dann schon auf das Sommerlager zu, Aufregung und Vorfreude macht sich breit, in einigen Sparten gibt noch ein Pfingstlager, und dann kann es schon losgehen Richtung Höhepunkt des Pfadfinderinnenjahres: das Sommerlager naht!

Aber bevor es soweit ist, gibt es ja noch ein Scot Scoting!

Ich wünsche Ihnen und Euch bis dahin eine schöne Zeit und freue mich auf ein Wiedersehen bei einer dieser Veranstaltungen!

Alles Liebe und Gut Pfad,
Barbara (Babsie) Wolzt-Seidler

Erinnerung Maifestlager 2015

Auch dieses Jahr fährt die gesamte Mädchen-Gruppe wieder auf Maifestlager. Das Proben unserer Maifest-Stücke steht natürlich wie jedes Jahr im Mittelpunkt des Lagers. Außerdem wollen wir auch die Mädchen aus den anderen Altersstufen kennenlernen. Je mehr mitkommen desto besser können wir proben, spielen, lachen und Spaß haben!

Kurz & bündig!

WANN?

18. und 19. April 2015

WO?

Junges Gästehaus Tulln

Treffpunkt: 18. April, 9:00 Uhr

Tickethalle Franz-Josefs-Bahnhof

Rückkehr: 19. April, 17:25 Uhr

Franz-Josefs-Bahnhof

GRUPPENFÜHRUNG 16B



Liebe Eltern, liebe Pfadfinder,

es sind die letzten kalten Tage des Winters, das Osterfest ist vorbei und es beginnt die Jahreszeit in der die Schüler den Sommerferien entgegen fiebern. Nicht mehr ganz zweieinhalb Monate und die selben Schüler sind eine Woche mit ihrer Wölflingsmeute auf einer Wiese bei Haslach oder sogar zwei Wochen in Schottland um die dort ansässige Partnergruppe zu besuchen.

Auch wenn diese Abenteuer ungeduldig erwartet werden, gibt es davor noch das ein oder andere Besondere, das nicht verpasst werden sollte. In alter Tradition findet auch heuer das Pfingstlager aller Sparten und am 9. Mai 2015 das alljährliche **Maifest der Mädchengruppe** statt.

Ganz besonders möchte ich Ihnen die Theater- vorstellungen unserer ältesten Pfadfinder-„Kinder“ empfehlen. Aufgrund der ausverkauften Vorstellungen im vergangenen Jahr und der regen Nachfrage, ob es weitere Aufführungen geben wird, sind neue Termine fixiert worden, an denen unsere Ranger und Rover die Songs und Tänze von der „**Rocky Horror Show**“ zum Besten geben.

Die Vorführungen werden vom 30. April bis 2. Mai .2015 in den bewährten Räumlichkeiten von „Dialog im Dunkeln“ im Schottenstift stattfinden.

Wie Sie vielleicht schon von den Führern Ihrer Kinder erfahren haben, findet am 18. Mai 2015 der **Elternabend** für das bevorstehende Schottlandlager

statt. Ich möchte Sie dringend bitten, dass Sie daran teilnehmen. Sie werden dort nicht nur viele wichtige Informationen zum Lager und den Vorbereitungen erhalten, sondern haben auch die Möglichkeit Ihre Fragen an die Hauptorganisatoren der Reise zu stellen. Es wird nach dem offiziellen Teil auch noch die Möglichkeit geben, dass Sie mit den Führern Ihrer Kinder bei Speis und Trank sprechen können.

Es hat mich wirklich gefreut, dass Sie so zahlreich an unserer Charity-Veranstaltung am 20. März teilgenommen haben. Nach zweieinhalb Stunden bester Live-Musik und einem sehr witzigen Crashkurs in schottischem Tanz, ging das Fest noch ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden. Besonderen Dank an die Elternräte der beiden Gruppen fürs Organisieren, sowie an die Musiker.

Neben der finanziellen Unterstützung, die Sie für unsere Führer geleistet haben, war es auch schön zu spüren, dass Sie die Pfadfinderei nicht nur als angenehmen Zeitvertreib für Ihre Kinder sehen, sondern auch die Arbeit und Motivation unseres Führungsteams schätzen und unterstützen wollen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihren Beitrag in unsere Kinder- und Jugendarbeit.

Alles Liebe und Gut Pfad,
Cary Zichy

Die Bubengruppe der Pfadfinder bei den Schotten ist vor mehr als 80 Jahren gegründet worden. Aufgrund vergangener Jubiläen und der daraus entstandenen Festschriften habe ich mich bemüht, den Werdegang der Gruppe zu rekonstruieren und darüber eine Chronik zu erstellen.

Bis jetzt habe ich folgende Geschehen berichtet: Im ersten Teil von der **Gründung** bis zum Ersten Weltkrieg, im zweiten Teil vom mühsamen **Wiederbeginn** danach, im dritten und vierten Teil vom **Aufstieg** der Gruppe unter Gruppenführer Franz Weber bis zum Jahre 1974, der fünfte Teil behandelt die Jahre bis 1983 unter der Gruppenleitung (vom derzeitigen Chronisten), Peter Müller.

Im sechsten Teil schreibe ich vorerst über das „normale“ Gruppenleben, dann bis zum Jahr 1989.

* * * *

Während hier über Besonderes der Gruppe im Laufe der Jahre und Jahrzehnte berichtet wird, darf nicht die laufende Tätigkeit vergessen werden: So gibt es für jede Sparte einen wöchentlichen Heimabend, bald nach dem Sommer den Gruppentag in Thernberg, weiters im Herbst Landesveranstaltungen für Explorer und Rover und die obligaten Hallenfußballturniere, dann das Theaterspiel, den Schottenadvent und wenige Tage vor Weihnachten ein Winterlager für die ganze Gruppe.



Im Jänner gibt es die Möglichkeit des Landes-Winterwochenendes, im Februar wird den Gründern der Pfadfinderbewegung am Thinkingday und am BiPi-Tag gedacht, es folgt im April der Georgstag, später die Landesaktion der Späher und

die Frühlingslager der einzelnen Sparten. Mit dem Pflugstlager geht es dann bald zum Höhepunkt des Jahres, den jeweiligen Sommerlagern.



Neben all diesen Programmpunkten, welche natürlich alle von den Leitern vorbereitet werden, gibt es für diese natürlich diverse Organisationstreffen in der Gruppe, der Kolonne und auf Landesebene. Es ist für alle Leiter eine umfangreiche Ausbildungspflicht, welche mehrere Jahre dauert.

Das Jahr **1984** bringt mit 160 Mitglieder einen Rekord. In diesem Jahr wird das Heim in Wien renoviert und alle Böden bekommen einen neuen Belag.

Im Haus in Thernberg wird knapp vor Weihnachten bei winterlichen Temperaturen eine Zisterne und eine Senkgrube eingegraben, die restlichen Arbeiten werden folgen.

Den Explorer-Belt in Schottland können Johannes „Schnuff“ Assem und Michael „Muchi“ Wolzt bei einem 10-tägigem Wanderlager erwerben. Elisabeth Seidl und Herbert Daum absolvieren den Ausbildungskurs III (Woodbadge-Kurs) erfolgreich.



Im Frühjahr **1985** werden in Thernberg die Rohre verlegt und die Küche und der Waschraum an die neue Zisternen angeschlossen. Weiters wird ein Zubau aus Holz unter der Leitung von ARO Dr. Heinz Kuderna und Horst Schluder für die sanitären Anlagen (WC mit Wasserspülung und Waschraum) errichtet. Er wird nach der Tradition „Villa Kuderna“ genannt.



Am Gruppentag in Thernberg wird „20 Jahre Thernberg“ gefeiert und dabei kann schon der Rohbau besichtigt werden. Dank aller Eltern wird die Straßen- und Vorderseite der Wiese mit Sträuchern bepflanzt.

In der Spielklasse „Rover und Führer“ gewinnen diese das Hallenfußballturnier der Wiener Pfadfinder. Beim Landesschiwettkampf gibt es einen zweiten Platz der Gruppenwertung im Riesentorlauf.

Am Sommerlager der Wölflinge wird ab diesem Jahr für besondere Verdienste der „Silbernen Wolfskopf“ verliehen.

1986 gibt es einen leichten Rückgang in den Mitgliederzahlen.



Im Jahre **1987** wird erstmalig der Gruppentag wegen Regens abgesagt. Die vorbereiteten Torten zum 15-jährigen Gruppenjubiläum der Mädchengruppe müssen die Mitarbeiter selbst essen.

Die Ranger und Rover leisten in Kalamata in Griechenland tätige Hilfe nach der Erdbeben-Katastrophe.

Unsere schottischen Freunde der Gruppe aus Bishopton lagern im Sommer mit den Späher und Explorer in Müritzsteg/Stm.

1988: In Thernberg arbeiten die Rover und Ranger an der Fertigstellung der Waschstellen, der Elektrik, der Wandverkleidungen und Fußböden. Das alte Plumps-Klo („Villa Doralt“) wird abgerissen.

Im Schottenstift tritt Abt Bonifaz ab und Pater Heinrich Ferenczy OSB wird zum neuen Abt gewählt.



1989: In der Schottenpfarre gibt Pater Benedikt Popp OSB das Pfarrerramt ab. Neuer Pfarrer wird Abt Heinrich Ferenczy OSB, Kurat der Gruppe wird Frater Anton Erben.

Späherführer Herbert Daum stirbt im 29. Lebensjahr nach einem Verkehrsunfall.

Im Verband der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen legt Franz Weber seine Tätigkeit als Landesführer der Buben zurück, neuer Landesführer wird Dr. Philip Hartig, welcher ebenfalls aus der Gruppe 16B stammt.

Elisabeth Seidl wird nach Heinz Weber neue Chefredakteurin der Zeitschrift „Scot-Scouting“.

Den Paulustag, Wettkampf der Wiener Ranger und Rover, gewinnt erstmalig die Rotte der Gruppe. Beim Wiener Volleyballturnier der Ranger und Rover belegen die beiden Gruppenmannschaften den ersten und zweiten Platz.

GRUPPEN-NACHRICHTEN

Führerlager – Fahrt ins Ungewisse

Text: Thesi

Fotos: Thesi, Beni, Tiffany, Olivia

Nicht nur Kinder lieben Lager, auch Führer genießen es, einmal wieder Kind sein zu dürfen. Deswegen haben sich Clemens und Laurin aus dem Wölflingsführerteam zusammengetan, um unser diesjähriges Führerlager legendär werden zu lassen. Wie jedes Jahr zum Palmwochenende fahren wir FührerInnen ein Wochenende lang ohne Kinder weg – meistens ohne vorher zu wissen, wohin es gehen wird. Letztes Jahr sind wir zum Beispiel unverhofft in Budapest gelandet!



Auch diesmal rankten sich Rätsel um den Ort des Geschehens. Die Packliste verriet nichts Auffälliges, enthielt sie doch sowieso je nach Führer unterschiedliche Gegenstände, wie zum Beispiel: einen Blumenstrauß für den Laurin, rote Stutzen mit Faltenrock oder einen Klettergurt. Am Treffpunkt Freitagspätnachmittag am Westbahnhof wurden wir (wie bei der jüngsten Sparte, den WiWö, üblich) in Kleingruppen, sogenannte RiRus, geteilt und haben uns auf eine Rätselrallye durch Wien begeben. Dabei mussten wir zum Beispiel in Schlafsäcke verpackt vor den Ausgrabungen am Michaelerplatz ein Touristenfoto schießen, oder Rosenblätter – die wir nicht kaufen durften! - gegen ein Getränk bei unserem Lieblingswirten (natürlich Gerhard Müller!) eintauschen. Doch als im nächsten Rätselkuvert ein Autoschlüssel steckte, war klar, wieso ich aufgefordert worden war, flache Schuhe ganz oben einzupacken. Mein RiRu entschlüsselte das Rätsel

und machte sich auf den Weg nach Thernberg. Eine Ausfahrt bevor wir nach Thernberg abgefahren wären, durften wir das nächste Kuvert öffnen und es offenbarte sich uns, dass Thernberg nicht unser endgültiges Ziel war! Nachdem wir in Bad Fischau beim McDonalds ein Jausenbrot gegen Pommes Frites eintauschen mussten, erfuhren wir: es ging nach Altaussee!



Als schließlich um halb zwölf auch das letzte RiRu in unserer dortigen Unterkunft angekommen war, legten uns Clemens und Laurin ein baldiges Zu-Bett-Gehen nahe, da wir um sieben Uhr aufstehen würden. Murrend befolgten wir den gut gemeinten Rat und verfielen in wilde Spekulationen, was uns wohl am Samstag erwarten würde.

Samstagmorgens zu unmenschlicher Zeit ertönte der ungeliebte Weckruf. Doch schlagartig wandelte sich Müdigkeit in einen Adrenalinrausch: wir würden Schifahren gehen!!!!





Clemens und Laurin hatten sämtliche Eltern beauftragt, heimlich unsere Schisachen einzupacken, haben keine Mühen gescheut, für jeden einzelnen von uns eine komplette Schiausrüstung zu beschaffen (auch wenn viele gar keine besaßen!) und auch unsere Eltern und MitbewohnerInnen haben zusammengearbeitet und Fehlendes zusammengetragen.



Viele Eltern haben außerdem ihre Autos zur Verfügung gestellt, oder Torten gebacken (alles Gute zum Geburtstag nochmal, Olivia!) und Lebensmittel gespendet.

Für mich und manch andere war die größte Freude, dass wir uns schon darauf eingestellt hatten, dieses Jahr (aus Zeitproblemen) gar nicht schifahren gehen zu können und wir durch diesen unverhofften Schitag doch noch zu diesem Vergnügen kamen. Aber auch passionierte Schifahrer und Snowboarder, die heuer schon zu ihrem Vergnügen gekommen waren, waren begeistert. Pünktlich zu Liftstart standen wir auf der frischpräparierten und menschenleeren Piste und genossen einen tollen Tag. Auch hier hatten sich Laurin und Clemens noch einen lustigen RiRu-Wettkampf ausgedacht: ein Rennen in Kombination mit einem Soletti-Wettessen, bei dem man noch so manche Kunstübung vollführen musste.



Abends ging der Spaß weiter und wir traten mit einheimischen Bad-Ausseern in Kontakt. Sonntagnachmittag stiegen wir alle erschöpft, aber sehr glücklich in unsere Autos. Ich bedanke mich nochmal tosend – und ich glaub, wirklich im Namen aller TeilnehmerInnen – bei Clemens und Laurin für die Planung dieses unvergesslichen Lagers.



Schottland Charity

über 100 bestens gelaunte Gäste – ein fulminantes Buffet – Whisky-Verkostung – mitreißende Musik-Acts – Tombola – schottische Volkstänze – das war der Benefizabend zum Sommerlager in Schottland.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und an Helga Kruschitz für die Fotos. Mehr davon gibt es auf der Homepage der Mädchengruppen zu sehen.





Liebe Pfadfinder und Pfadfinderinnen,

vielleicht hat es sich ohnehin bereits herumgesprochen: die Schottenpfarre feiert ihr 750-jähriges Bestehen. Wann die Errichtung der Pfarre nun genau anzusetzen ist (das Schottenstift selbst ist ja um einiges älter: es wurde im Jahr 1155 von Herzog Heinrich Jasomirgott gegründet), scheint dabei gar nicht so einfach. Jedenfalls steht am Anfang der Pfarrgeschichte ein spektakulärer Streit mit dem Wiener Pfarrer, und das kam so:

Der große Stadtbrand vom 7. August 1258 hatte auch die Stephanskirche nicht verschont. Während der Zeit des Wiederaufbaus verlegte man die Pfarrgottesdienste vorübergehend in die Schottenkirche. Nach der Neuweihe der Stephanskirche wollte jedoch die Schottenabtei die in diesen Jahren ausgeübten Rechte nicht so ohne weiteres wieder an St. Stephan abgeben und versuchte, die Pfarrhoheit in ihrer eigenen Grundherrschaft und in den ihr anvertrauten Kirchen zu erhalten. Im Hintergrund spielt dabei wohl die heimatliche Gewohnheit der irischen Mönche mit, dass die Äbte dort zugleich bischöfliche Funktionen innehatten. Der damalige Pfarrer von St. Stephan, Magister Gerhard von Siebenbürgen, widersetzte sich jedoch diesem Ansinnen. Anlässlich der Wiener Synode weilte Kardinallegat Guido in Wien und stellte sich auf die Seite von Pfarrer Gerhard. Die Schottenmönche gaben aber nicht klein bei. Bei einer Prozession nach St. Stephan erreichten die Auseinandersetzungen einen sehr ungeistlichen Höhepunkt: Beim Einzug in die Stephanskirche zogen die Mönche Ruten unter ihren Habiten hervor und schlugen unter lauten Schmährufen auf die Anhänger des Pfarrers Gerhard ein. Erzbischof Ladislaus von Salzburg sprach daraufhin über die unnachgiebigen Schotten die Exkommunikation aus. Nach einem Prozess mit Pfarrer Gerhard von St. Stephan errang die Schottenabtei durch den Schiedsspruch päpstlicher Richter, der 1265 gesprochen und 1269 vom Bischof von Passau bestätigt wurde, einen Teilerfolg; 1269 gelang dem Kloster schließlich die Erlangung des vollen Pfarrrechtes für seine Eigengründe; man spricht vom Gründungsdatum der Schottenpfarre.

Welches Datum sollen wir nun wählen: 1265 oder 1269? Im Pfarrgemeinderat der Schottenpfarre haben wir uns entschieden, dieses Jubiläum in eben jenem mehrjährigen Zeitraum („Quinquennium“) dazu zu nützen, unter verschiedenen Blickwinkeln das Leben der heutigen Pfarre zu analysieren und zu stärken.

Jedes dieser Jahre soll einen Wesenszug von Kirche bedenken; schließlich sollen die vier Themenblöcke in ein Pastoralkonzept für die Schotten-gemeinde münden.

2015/16: Diakonia: „Glaube als Dienst am Menschen“

2016/17: Koinonia: „Glauben in Gemeinschaft“

2017/18: Martyria: „Glauben als Bekenntnis“

2018/19: Liturgia: „Glauben feiern“



Für die Feierlichkeiten zum 750-jährigen Bestehen werden wir zwar den Streit mit St. Stephan nicht wieder aufwärmen, wir brauchen aber dennoch tatkräftige Unterstützung. Jede Gruppe, die sich uns verbunden fühlt – so bitte auch die Pfadfinder und Pfadfinderinnen – ist herzlich eingeladen, unter dem Motto des jeweiligen Jahres auf die eigenen Aktivitäten zu blicken: Was gibt es schon? Was wäre wünschenswert? Wo bestehen Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Gruppen der Pfarre? Das kommende Jahr steht also unter dem Leitwort „Diakonia“, vielleicht verständlicher: Caritas.



Auf die Pfadfinder bezogen: Welche caritativen Tätigkeiten gibt es bereits? Da fällt mir gleich einiges ein: von der Unterstützung bedürftiger Kinder beim Lagerbeitrag angefangen bis hin zu diversen Sozialaktionen. Was könnte man in diesem Bereich neu entwickeln? Wie könntet Ihr Euer Engagement für ärmere oder anderweitig benachteiligte Jugendliche verstärken? Und wo gäbe es sinnvolle Zusammenarbeitsmöglichkeiten, z.B. mit der Caritassprechstunde der Pfarre oder der winterlichen Wärmestube im Schottensaal?

Die Überlegungen für ein Motto und ein Logo des Pfarrjubiläums sind bereits in einer Konkretisierungsphase. Ich möchte da der Entscheidung des Pfarrgemeinderates nicht vorgreifen. Danke aber allen, die hierzu ihre Vorschläge eingebracht haben!

Und ganz sicher wird es auch verschiedenste gemeinsame Veranstaltungen geben. Bitte haltet euch schon mal den 13. September 2015 frei. Nähere Informationen folgen noch...

Euer P. Nikolaus



WICHTEL & WÖLFLINGE



WiWö-Sommerlager

Viele Jahrzehnte lang ist es ruhig im Wald gewesen. Seite an Seite haben Tiere mit Feen, Zaubern und anderen Fabelwesen friedlich gelebt. Glitzernde Glühwürmchen, zarte Pustebumen und glockenhelle Elfenchöre waren Teil der Idylle.

Doch plötzlich verändert sich etwas – ein lange fort geglaubtes Dunkel breitet sich über dem Wald aus. Eine Bedrohung für die paradiesische Waldesruhe versetzt die Bewohner in banges Hoffen – auf Rettung. Sieben Tage Zeit haben die Wichtel und Wölflinge. Können sie das Unheil stoppen und dem Wald seinen Frieden wieder zurückgeben?



Sei dabei am WiWö-Sommerlager in Haslach an der Mühl von 4. – 11. Juli 2015!

DER WALD BRAUCHT UNS.

14 WiWö Faschingsparty „Unter dem Meer“

Text & Fotos: Luise Mbaduko

Die Wichtel und Wölflinge feierten heuer gemeinsam Fasching bei einer beschwingten Feier im Schottenmeistersaal, das Motto lautete „Unter dem Meer“. Der lustige Nachmittag begann mit einem „Trockenschwimmen“, bei dem die Kinder je nach Schwimmtalent eingeteilt wurden.

In den so entstandenen Gruppen durchliefen die WiWö mehrere Stationen mit verschiedensten Spielen, wie einem Flossenwettrennen oder „Wie tief kannst du sinken?“ (Limbo). Als Nächstes folgte die nervenaufreibende „Reise nach Atlantis“ (Reise nach Jerusalem), bei der sich schließlich Wichtel Paula gegen die schuppige Konkurrenz durchsetzen und sich die Siegerprämie sichern konnte.

Nach einer ausgiebigen Stärkung mit Keksen und Krapfen (Sushi gab es leider nicht), wurde es Zeit für den Partyklassiker Luftballon-Tanz. Bei der darauffolgenden Modenschau hatten alle Wichtel und Wölflinge die Chance, ihre überaus kreativen Kostüme in ihrer vollen Pracht zu präsentieren - von der Alge über den Ertrunkenen bis hin zur Seegurke - alles war auf dem Laufsteg vertreten!

Anschließend wurden dann die am fantasievollsten gestalteten Kostüme von einer Fachjury gekürt und das Unterwasserkönigspaar verkündet - den Titel der Unterwasserkönigin ergatterte das Wichtel Luisa Schaumann als freches Fischernetz, Unterwasserkönig wurde Wölfling Otto Fulmek, der in einem traumhaften Meerjungfrauenkostüm überzeugen konnte.

Die Party war wirklich ein großer Spaß!





Aus den Heimabenden

Text & Fotos: Oliver Peck

Orgelführung

Im Rahmen des Schwerpunktes „Leben aus dem Glauben“ besuchten wir die Schottenkirche und widmeten dort einen Heimabend einem ganz speziellen Teil der Kirche, nämlich der Orgel. Die Orgelmusik ist aus den Gottesdiensten nicht wegzudenken, aber wie funktioniert so ein Instrument eigentlich und wie spielt man es? Darko Pleli, der Stiftsorganist des Schottenstifts, erklärte und zeigte den interessierten Wölfingen hoch oben auf der Orgelempore der Kirche das Instrument und führte auch einige „Hörbeispiele“ vor. Herzlichen Dank!

Wettrennen auf der Donau

„Vom Schwarzwald bis ins Schwarze Meer“ – unter diesem Motto standen zwei Heimabende. Im ersten baute sich jedes Rudel ein individuell gestaltetes eigenes Schiff, mit dem dann die Wettfahrt auf der Donau stattfinden sollte. Durch die richtige Beantwortung von Wissensfragen über den Fluss und die Gegenden, die er durchfließt, konnten die Schiffe immer schneller in Richtung Schwarzes Meer vorrücken, das Rudel, das zuvor die meisten Informationen gesammelt hatte, gelangte als erstes ins Ziel!



16 Entschlüsselt, entführt, entkommen

Alles begann Anfang März, als wir nach einem Heimabend voller Geheimschriften und Knoten in der Woche darauf einen verschlüsselten Brief bekamen. Dank der zuvor erlernten Kenntnisse, konnten die Kinder herausfinden, dass dieser von einem Großstadt-Indianer, namens Osziola (übersetzt „die aufgehende Sonne“) war. Er schrieb von einem Schatz und wollte diesen den Kindern geben, wenn sie sich als würdig erwiesen. Nachdem sie einer, im Brief erwähnten, Spur gefolgt waren und einen weiteren Brief in einer anderen Geheimschrift entziffert hatten, wussten die Kinder was zu tun war! Sie hängten eine Botschaft an die Tür um Osziola zu beweisen, dass sie würdig waren und ihn so in den nächsten Heimabend einzuladen.

Nach einer Woche voll Vorfreude und unbändiger Spannung, ob dieser Indianer nun wirklich kommen würde, war es endlich soweit. Von großem Trommelspiel begleitet erschien Osziola am Beginn des Heimabends. Er lobte die Kinder und gerade als er ihnen das Versteck des Schatzes erzählen wollte, erschien plötzlich ein komischer Bauarbeiter, nahm den geschockten Indianer und

entführte ihn. Alles ging so schnell, dass man nur noch seinen Spuren folgen und eine Botschaft finden konnte. Dabei stellte sich heraus, dass der Angreifer ein Archäologe war, welcher sich den Schatz des Osziola unter den Nagel reißen wollte. Der Brief führte die Kinder auf die Freyung, wo der Archäologe seinen Kollegen getroffen hatte. Durch das Belauschen dieser Halunken, fanden die Kinder heraus, dass sie einer Spur an Bodenzeichen zu einem Brief folgen mussten um dann das Gefängnis ihres Freundes zu finden. Am Ende der Spur jedoch hatte sich den Brief bereits ein Straßenkünstler geschnappt, der ihn erst wieder hergab, nachdem die Kinder seine zerrissenen Seile verbunden hatten, sodass er wieder auftreten konnte!

Mit der Brief fanden die Kinder Osziola gefesselt in einem geheimnisvollen verschlungenem Keller am Petersplatz und konnten ihn letztendlich befreien. Sie erfuhren von ihm dass der Schatz seit langer Zeit im Keller der Bubengruppe versteckt war und bekamen alle nach der Bergung einen Anteil von diesem.

Osziola bedankte sich und verschwand wieder im Großstadtgetümmel.

Frühlingslager

Von 16. - 17. Mai wird unser Frühlingslager in Thernberg stattfinden. Auf die Wölflinge wartet ein aufregendes und abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Hilfe! Ich bin ein Wölfling – Holt mich hier raus!“ Mehr verraten wir natürlich noch nicht...

Außerdem ist dies das letzte Lager vor dem großen und auch wichtigen Sommerlager und somit eine perfekte „Generalprobe“.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!



Das Maifest

Text: Xenia Goess

Foto: Luise Mbaduko

Wie jedes Jahr führen wir, die Wichtel, auch ein kleines Stück beim Maifest auf. Heuer spielen wir „Charlie und die Schokoladenfabrik“. In diesem Stück geht es um einen Buben namens Charlie, dieser findet ein goldenes Ticket in seiner „Toffee-Nut-Marshmallow-Cookie-Cream-Dream“-Schokolade von Willy Wonka. Mit diesem Ticket darf er in die Schokoladenfabrik von Willy Wonka. Doch Charlie ist nicht der Einzige. Gemeinsam mit vier anderen Kindern wird ihm die Schokoladenfabrik gezeigt. Aber nur eines von den fünf Kindern darf Willy letztendlich helfen. Doch wer das ist, werdet ihr bei unserem Maifest erfahren.



Schon seit ein paar Wochen üben wir fleißig für das Maifest und freuen uns auf viele Zuschauer!

GUIDES



Lasst das Schauspielen beginnen!

Text: Alma Grausam

Endlich wurde nach sehnsuchtsvollem Warten der darstellungswütigen Guidesmeute das Maifeststück bekannt gegeben, das wir vor tosendem Publikum zur Aufführung bringen werden: Alice im Wunderland.

Wer kennt sie nicht, die wunderbare Geschichte von dem Mädchen, das in ihrem eigen Erfundenen, ausgedachten Wunderland die seltsamsten Dinge erlebt!?

Nichtgeburtstage und verrückte Teepartys?

Nie gehört? Nein? Wirklich nicht?

Dann hast du jetzt die Chance, die Geschichte kennen zu lernen.

Und glaub mir, es ist höchste Zeit!

Die Proben sind in vollem Gang.

Texte werden geübt, Kostüme besprochen – alles kümmert sich fast ganz nur um das Maifest, welches in ungefähr ein paar Wochen, ganz genau aber am 9. Mai gefeiert wird.

Wir hoffen auf ein möglichst großes Publikum, das sich von uns auf eine phantastische Reise entführen lässt, natürlich ebenso bei den anderen Geschichten der Wichtel und Caravelles mitlebt, und auf Sonnenschein, der es uns ermöglicht, bei mildwarmem Maiwetter den Frühling zu genießen.

Wir freuen uns schon.

Kommt alle!



Scheinwerferlicht an – Die Moschee

Am 28. Jänner besichtigten wir eine Moschee. Das ist ein muslimisches Gebetshaus. Mit der Straßenbahn gelangten wir in 7. den Bezirk, dort befand sich in der Bernardgasse 5 auch die Moschee.



Vor Ort mussten wir unsere Schuhe ausziehen, da man das Haus des Herren nicht beschmutzen darf. Anschließend erzählten uns muslimische FührerInnen einige interessante Sachen über ihre Kultur, z.B. dass Frauen und Mädchen keine Kopftücher tragen müssen, da der Koran – das ist das heilige Buch der Muslime – vorschreibt, dass man niemanden zu etwas zwingen darf. Oder dass strenggläubige Muslime fünfmal am Tag beten, und dass der Freitag bei ihrer Kultur so ist wie bei uns der Sonntag.



Hier noch eine interessante Information: Der „Priester“ oder Vorbeter im Islam heißt Imam. Mit noch vielen anderen Informationen „gefüttert“ gingen wir zurück zum Heim. In einem Wort zusammen gefasst würde ich sagen, dass unser Ausflug sehr interessant und lehrreich war.

Pfingstlager Guides & Späher

Liebe Guides,
Liebe Späher,
Liebe Eltern,

hier eine kleine Erinnerung:
Gemeinsam fahren wir von 23. – 26. Mai auf Pfingstlager und würden uns freuen wenn ihr alle mitkommt. Wohin es geht ist noch ein Geheimnis, aber eines können wir Euch garantieren es wird das ultimative Abenteuer.

Also merkt Euch den Termin bitte vor.
Die Ausschreibung folgt nach den Osterferien!

Eure GuSp-Füs

CARAVELLES & EXPLORER



A collage of photographs, handwritten text, and drawings on a dark background. The central theme is 'SOUL MATE'. The collage includes:

- Top Left:** A photo of a man and a woman laughing. Below it, a pink sticky note reads: "Kommst du in Sachen Netzecken und in der Küche".
- Top Center:** A drawing of two stick figures holding hands. Below it, a pink sticky note reads: "Ich denke, es ist gut, dass wir immer wieder zusammen sind".
- Top Right:** A photo of a person's hands cooking. Below it, a pink sticky note reads: "Ich denke, es ist gut, dass wir immer wieder zusammen sind". To the right, a drawing of a mobile phone with text: "Die Nummer ist 1234 567 890".
- Middle Left:** A photo of a woman looking at a laptop. Below it, a pink sticky note reads: "Es ist schön, wenn man immer zusammen ist".
- Middle Center:** A photo of a person holding a laptop. Below it, a pink sticky note reads: "Ich denke, es ist gut, dass wir immer wieder zusammen sind".
- Middle Right:** A photo of a person in a dark room. A pink speech bubble says "Hi, mate!". Another pink sticky note reads: "Es ist schön, wenn man immer zusammen ist".
- Bottom Left:** A photo of two people. Below it, a pink sticky note reads: "Es ist schön, wenn man immer zusammen ist".
- Bottom Center:** A photo of a person holding a glowing yellow orb. Below it, a pink sticky note reads: "Es ist schön, wenn man immer zusammen ist".
- Bottom Right:** The words "THE END" written in large, stylized letters.

Handwritten text includes "SOUL MATE" in a cloud shape, "Dinner", and "Schritt". At the bottom left, it says "© Mrs. Johanna Spath, Vali, Car R. A.V.". At the bottom center, it says "Elo ist die Seele, Karavelle und Wacker, glücklich für immer".



Die Welt war schön



Sie waren glücklich



Die Arbeit war in China hart, doch sie waren glücklich. Denn sie hatten Hip-Hop.



↑ Sie starteten eine Revolution



Der Diktator verbot Hip-Hop



Sie waren
NACHWACHS



Sie planten WIDERSTAND

Und so töteten Sie den Diktator



Mr. X

Es ist 19.15 Uhr an einem Mittwoch Abend. Alle Caex sind in der U-Bahn und schauen gleichzeitig aufs Handy. Es ist soeben eine Nachricht angekommen. Ein Foto. Darauf zu sehen sind Colin und Paul, grinsend vor einem Schild, das anzeigt, dass sie am Karlsplatz sind.

Ich stecke mein Handy zurück in die Jackentasche und rufe: „Los! Die beiden sind am Karlsplatz! Wir könnten sie noch kriegen!“ Wie ein Lauffeuer zieht es zwanzig Caex aus verschiedenen Richtungen zum Karlsplatz, um Colin und Paul die begehrte Jacke abzunehmen.

Was wie ein Überfall aussieht, ist in Wahrheit ein raffiniertes Spiel, dessen Regeln noch vor wenigen Minuten im Heim besprochen wurden.

Es heißt „Mr. X“. 20 Caex, aufgeteilt in Dreiergruppen, bewegen sich im U-Bahn-Netz. Eine der Gruppen ist im Besitz einer neongrünen Jacke der Wiener Linien und fährt damit herum. Alle fünf Minuten muss mittels einer SMS bekannt gegeben werden, wer sie im Moment hat und wo sie sich befindet. Die Gruppe, die am schnellsten an dem angegebenen Ort ist, bekommt die Jacke, rennt los und muss nach fünf Minuten wieder bekannt geben, wo sie sich aufhält.

Es war wahrscheinlich das erste Mal in der Geschichte der Wiener Linien, dass ein Horde von Caex - ob mit oder ohne Fahrschein - eine Kontrolleurjacke verfolgt hat. Eigentlich findet die Verfolgungsjagd sonst in umgekehrter Richtung statt.

RANGER & ROVER



Unlock a mind, unmind a lock.

Es ist wie der Anfang vom Ende und das Ende ist noch in ferner Sicht!



Nach dem grandiosen Spektakel des Vorjahres, haben sich die Ranger und Rover erneut jenem Zustand verschrieben, in dem die Grenzen zwischen schwarz und weiß grau werden; das irdische Verlangen durch Angst und Lust geprägt ist. Seien auch Sie dabei, insofern Sie den dazu erforderlichen Mut überhaupt auffinden können, wenn all das, das Sie letztes Jahr erfahren haben, in den Schatten gestellt wird. Wenn die Tänze noch spektakulärer, die Bühne noch größer und die Lust noch stärker wird und es erneut heißt: Let's do the Time Warp again!

Das Schauspiel, unter anderem mit Szenen in anderen Galaxien, findet am **30. April, 1. und 2. Mai 2015** statt.

Erstehen Sie eine Karte für jenes Ereignis, auf das Sie sich seit einem Jahr freuen! Karten kosten für Schüler und Studenten € 9,- für Erwachsene € 14,-. Das Reservieren von Karten ist ausschließlich über die offizielle Website möglich: <http://ma-technik.at/rockyhorror/>

Neben dem Buffet erwartet Sie nach einem der Spieltage wieder eine legendäre Aftershow Party. Vorbeischaun lohnt sich!!!

ALT-ROTTE



Disco-Bowling

Text: Carlo

In der letzten Ausgabe des Scot Scouting habe ich euch die Alt-Rotte vorgestellt und, das ist für uns ganz und gar nicht üblich, eine Reihe Termine für unsere kommenden Aktivitäten angekündigt.

Die erste dieser Aktivitäten war unser Bowlingabend. Insgesamt fanden sich neun sportliche TeilnehmerInnen, die die Herausforderung annahmen. Mit dabei war unter anderem Clemens Gröhs, den wir nun auch als neuestes offizielles Mitglied in der Alt-Rotte Willkommen heißen!



Scheinbar konnten wir bisher keinen von den RaRo mit Bowling überzeugen. Aber das macht nichts! 1) Mit neun SportlerInnen war es ein absolut gelungener und lustiger Abend. Es gab sogar noch ein zweites Highlight: Im Anschluss sind wir noch zu Christian Chladeks Feier bezüglich seiner Ernennung zum (Foto-)Grafen gefahren. Diesen Ritterschlag wollten wir uns natürlich nicht entgehen lassen. Gratulation, Christian! Ich glaube der ein oder andere Basilikum-Cocktail wurde auf dein Wohl erhoben. Ach ja und 2) die nächste Aktion kommt bestimmt! Wenn du Interesse hast mitzumachen, weisst du wie du uns erreichen kannst! (Wenn nicht: sieh einfach in die letzte Ausgabe des Scot Scouting)



Disco Bowling Sieger

1. Martin Chladek
2. Uli Breunig
3. Clemens Gröhs
4. Heinz Weber
5. Michi Berger

Eine Bombe warad zu entschärfen!

Text: Carlo

Die Gilde hat uns überraschend zu einem spannenden Detektivspiel eingeladen. Es nennt sich „Exit the Room“ und es wird dabei nichts geringeres von uns erwartet, als das wir eine Atombombe entschärfen. Na wenn es weiter nichts ist, no worries, alles unter Kontrolle, unsere leichteste Übung! Es wird zumindest drei Teams geben. Eines stellt die Gilde, die beiden anderen die Alt-Rotte. Ich bin schon gespannt, welches Team die Challenges besser bewältigen kann. Endlich mal wieder eine „Schnitzeljagd“ für Erwachsene und Junggebliebene! Anmeldeschluss war leider schon. Aber wenn du dich für diese Art Spiel interessierst findest du hier Infos: www.exittheroom.com

Bekenntnisse von Alt-Rottlern

Text: Carlo, Philipp

In der letzten Ausgabe habe ich angekündigt, dass sich die Alt-Rotte hier vorstellen wird. Nun, starten wir einfach mal klein, Philipp und ich wagen uns als erste vor. Vor den Sommerferien landet dann noch eine Ausgabe in eurem Postkastl und ich bin mir sicher, dass bis dahin noch weitere Mitglieder ins Rampenlicht treten werden.



Ich wollte immer schon hoch hinaus.

Philipp Reiner

Ich habe als Wölfling mit den Pfadfindern angefangen und war dann einige Jahre aktiver Pfadfinderführer. Obwohl ich irgendwann einmal damit aufgehört habe, wollte ich eben doch noch nicht so ganz aufhören.

Die Alt-Rotte als loses Grüppchen „ehemaliger“ Pfadfinder ist genau das Richtige um den Kontakt mit der Gruppe aufrecht zu erhalten. So richtig ehemals sind wir also alle nicht und ich freue mich immer, wenn wir die Gruppe bei Theatern, Lagern und anderen Dingen unterstützen können.

Carlo Bakalarz-Zákos

Genau wie Philipp bin ich seit den Wölflingen in unserer Gruppe aktiv. Ab circa 2000 habe ich für mehr als 10 Jahre als Explorerführer dabei. Es war eine großartige, aber auch anstrengende Zeit, die viele Termine, Besprechungen und Verantwortung mit sich gebracht hat.

Und genau hier hatte ich nach der langen Zeit ein Problem: Arbeit, Freundin – jetzt mit ihr verheiratet – und seit letztem Jahre ein Kind oben drein. Das ist eindeutig kein Studentenleben mehr und war für mich zeitlich nicht unter einen Hut zu bringen.

Damit ist die Alt-Rotte für mich jetzt der beste Ort, um den regelmäßigen Kontakt halten und, man sieht es an unseren Aktionen, neben diesem Erwachsenenleben auch noch ein wenig Kind sein zu können.



Mit Familie auf Wanderschaft. Agi ist übrigens auch bei uns dabei! (Annika hat noch ein paar Jahre...)



Gilde Rückblick

Wie angekündigt nahmen wir im Jänner beim traditionellen LUFTGEWEHRSCHIESSEN in Baden teil; heuer konnten wir uns gut in Szene setzen und beim Gewehr-Bewerb mit Pepo Pongratz den ersten und mit Wolfgang Wittmann den zweiten Platz erringen. Herzlichen Dank der Gilde Baden für die Einladung und dem Schützenverein Baden für die Ausrichtung des Bewerbes.



Wolfi The Sniper & Pepo Bond

Bei GILDESTAMMTISCH & HERINGS-SCHMAUS im Februar traf sich das Gilden-Kernteam und besprach die kommenden Veranstaltungen: Details siehe unten im Vorschau-Kapitel!

Im März wurde beim DISCO-BOWLING der Altrotte eifrig um Pins & Strikes gekämpft, es war ein sportlicher Abend, auch wenn die RaRos als unsere Zielgruppe nur schwach vertreten waren. Der KEGELABEND der Altgilde war gemütlicher angelegt, leider war er nicht so gut besucht, sodass wir keine Paarwertung machen konnten, sondern um Säue, Ringerl und Kegel im Einzelbewerb ritterten. Die Gilde war auch zahlreich beim CHARITY-ABEND für die Schottland-Fahrt 2015 vertreten, teilweise als Mithelfer (Danke!), überwiegend aber als spendefreudige Gäste. Ein großes Kompliment dem Elternrat für diese gelungene Veranstaltung!

Gilde Vorschau

Im April werden wir unserem Spieltrieb folgen und bei „EXIT THE ROOM“ in Teams knifflige Aufgaben so schnell wie möglich zu lösen versuchen, um den Schloss-Code eines verschlossenen Raumes zu bekommen oder eine tickende Bombe zu entschärfen. Klingt alles sehr herausfordernd, wir werden an dieser Stelle berichten!

Im Mai wollen wir einen GILDENAUSFLUG ins Waldviertel und angrenzende Böhmen machen, weiters sind erste Planungen für das von uns organisierte GuSp-Stadtgeländespiel im Herbst erforderlich.

Für Die REUNION haben wir dankenswerterweise die Genehmigung des Stiftes bekommen, diese wieder im Schulhof durchzuführen. Auch der Termin ist fixiert, dieses Event wird am 16. Juni 2015 stattfinden. Save the Date, detaillierte Einladungen folgen rechtzeitig!

Liebe Schottenpfadis,

herzlichen Dank für die zahlreichen Beiträge,
bitte so weitermachen!

Euer Pfadabei

Geburtenstarker Jahresbeginn ...

Unser Roverführer Gerhard PÖLL und seine Gattin, unsere langjährige Mädchenführerin Sonja (geb. DIEDERICHS) geben stolz die Geburt ihrer Tochter Mathilde bekannt! Sie kam in rekordverdächtiger Zeit am 11. Februar 2015 um 0:08 Uhr mit 3,3 kg und beachtlichen 51 cm zur Welt. Der ganzen Familie (jetzt schon zu Fünft!) geht es sehr gut und sie sind alle sehr stolz auf das neue Familienmitglied.

Aus der Schweiz erreicht uns die erfreuliche Nachricht, dass unser ex-Pfadi und Altrotten-Mitglied Clara ABRAHAMOWICZ Mutter einer Tochter namens Alva Feodora Rosalie geworden ist. Nach dem Abschluss ihres Medizinstudiums an der Uni Wien übersiedelte sie Anfang 2013 mit ihrem Freund Jefim Stepanow nach Basel, wo sie am 16. Jänner 2015 um 3:23 Uhr ihre Tochter mit 3695 g und 52 cm zur Welt brachte. Herzlichen Glückwunsch der jungen Familie!



Auch bei der Altgilde kann ich Nachwuchs vermelden, wenn auch eine Generation später: Unser Ex-Pfadi Johanna LANKA, die Tochter unseres langjährigen Pfadfinderführers und Gilde-Gründungsmitglied Peter „Pedro“ LANKA, brachte am 30. Dezember 2014 um 10.31 Uhr einen Sohn mit 2,77 kg und 46 cm zur Welt! Wenn es auch am Schluss ein bisserl spannend wurde, er hat schließlich gesiegt und wurde deshalb Vincent genannt, – denn der Name hat den lateinischen Ursprung im Wort „vincere = siegen“.

Wir trauern ...

Freud und Leid liegen nahe beisammen im menschlichen Leben. Wir gedenken daher in Dankbarkeit Frau Margarete PELOSCHEK: Als Mutter eines jungen Pfadfinders unterstützte sie von Anfang an unsere Gruppe und stellte uns vor nunmehr 50 Jahren das Haus in Thernberg für unsere Aktivitäten zur Verfügung. Weiters fungierte sie auch als Fahnenpatin unserer Traditions-Gruppenfahne, die auch heute noch in Verwendung ist. Sie verstarb am 7. November 2014 im 92. Lebensjahr.

Wir trauern auch mit der Familie Wolzt um ihre Mutter, Schwieger- und Großmutter Eva Maria WOLZT: Für uns FührerInnen war sie eine regelmäßige und treue Besucherin unserer Gruppenveranstaltungen, die regen Anteil am Leben und der Entwicklung vieler Menschen nahm und so deren Werdegang beobachtete. Sie war eine treue Begleiterin der Pfadfinderbewegung und wird uns abgehen. Gott nahm sie am 8. Februar 2015 nach kurzer, schwerer Krankheit im 75. Lebensjahr zu sich.

26 Gräfliche Ehren ...

Glücklich ist, wer seine Leidenschaft zum bezahlten Beruf machen kann! Unser ehemaliger Späher-, Roverführer und Altrottenmitglied Christian CHLADEK ist in dieser beneidenswerten Lage! Bei kaum einer Gruppenveranstaltung hat man ihn ohne kiloschwere Fotoausrüstung um den Hals gesehen. Nach seiner Schulzeit hat er sich entschlossen, von vorne zu beginnen und eine Ausbildung zum Berufsfotografen zu machen. Am 19. Februar 2015 hat er nun die Abschlussprüfung mit gutem Erfolg bestanden und darf sich nun Berufsfoto“GRAF“ nennen. Wir gratulieren recht herzlich!

Rotary Initiative in der Schweiz

Unser ehemaliges Schotten-Pfadi und Caravelles-Führerin Christl WITTMER-WIESLI, die schon seit vielen Jahren in der Schweiz lebt, hat uns folgenden Bericht zur Weiterverbreitung und Nachahmung geschickt, was hier gerne gemacht wird!



Derzeit läuft in der Schweiz eine grosse Aktion „Lagerplätze für die Jugend“, initiiert von den Rotary Clubs unseres Distrikts.


Seit über 1 Jahr bin ich im Kernteam des Governors damit beschäftigt, Lagerplätze zu finden, mit den Eigentümern über langjährige Mietkonditionen zu verhandeln und mit Politikern über Lockerungen der Umweltschutzauflagen zugunsten von Kindern und Jugendlichen zu diskutieren. Weiters müssen wir uns natürlich innerhalb von Rotary auch um das Sammeln der nötigen Mittel kümmern, dass die von uns gefundenen Plätze auch wirklich gepachtet und den Pfadis zur Verfügung gestellt werden können.


Diese Woche ist nun wieder ein Meilenstein in diesem Projekt erreicht worden und mein eigener Rotary Club Basel-Wettstein hat seine Clubspende von CHF 10.000.- feierlich zu Händen der Pfadistiftung übergeben. Um dem Akt einen passenden Rahmen zu verleihen, haben wir einen Abend am Lagerfeuer im und um das Heim der Pfadi Rheinfelden organisiert. Auf dem Pressefoto, das heute in den regionalen Medien erscheint, ist dieser Moment festgehalten.

Ein Anlass, zu dem ich nach vielen Jahren wieder einmal meine eigene Uniform auspacken konnte ... :-)

Liebe Grüsse an alle 16-er/innen und ein herzliches Gut Pfad, Christl

INFORMATION

| | | | |
|---|-----------------------------------|----------------------------------|---|
|  | Pfadfinderinnen Gruppe 16M | | Heim 01 535 68 72 pfadfinderinnen16M@hotmail.com |
| Gruppenführung | Barbara Wolzt-Seidler | 0699 10 32 99 85 | barbara@wolzt.at |
| Wichtel | Heimabend | Montag von 17:00 - 18:30 Uhr | |
| Kontakt | Agnes Breunig | 0699 1 806 08 66 | wichtel16m@gmail.com |
| Guides | Heimabend | Mittwoch von 17:30 - 19:30 Uhr | |
| Kontakt | Tiffany Volpini | 0699 1 507 71 56 | guides16m@gmx.at |
| Caravelles | Heimabend | Montag von 18:45 - 20:45 Uhr | |
| Kontakt | Fanny Orban | 0699 1 720 40 40 | caravelles_16m@gmx.at |
| Ranger | Heimabend | Donnerstag von 18:43 - 20:43 Uhr | |
| Kontakt | Kiki Riemer | 0699 1 083 76 76 | kiki.riemer@gmx.at |

| | | | |
|---|--|---|--|
|  | Pfadfinder Gruppe 16B | | Heim 01 535 92 01 pfadfindergruppe16@aon.at |
| Gruppenführung | Carl-Benedict Zichy Florian Kuderna | 0664 1188131 0650 4157617 | cary.z@chello.at fkuderna@gmx.net |
| Wölflinge | Heimabend | Montag und Dienstag von 17:00 - 18:30 Uhr | |
| Kontakt | Benedikt Gröhs | 0676 587 97 30 | woe16b@gmail.com |
| Späher | Heimabend | Mittwoch von 17:30 - 19:30 Uhr | |
| Kontakt | Thomas Doblhoff | 0676 445 17 14 | spaeher16b@gmail.com |
| Explorer | Heimabend | Montag von 18:45 - 20:45 Uhr | |
| Kontakt | Gregor Schirmer | 0660 659 65 85 | explorer16b@gmail.com |
| Rover | Heimabend | Donnerstag von 18:43 - 20:43 Uhr | |
| Kontakt | Gerhard Pöll | 0699 1 967 41 37 | rover16b@gmail.com |

BEI UNZUSTELLBARKEIT ZURÜCK AN

Wiener Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Gruppe 16 „Schotten“

1010 Wien, Freyung 6/9/13

TERMINE

| | | | |
|-------|--------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| APRIL | 18. -- 19. April 2015 | 26. April 2014 | 30. April, 1. und 2. Mai 2015 |
| | Gruppe 16M | Wölflinge | Ranger & Rover & Gäste |
| | Maifest-Lager | Pfarrcafé | Rocky Horror Show |
| MAI | 8. Mai 2015 | 9. Mai 2015 | 10. Mai 2015 |
| | Gruppe 16M | Gruppe 16M & Gäste | Späher |
| | Generalprobe Maifest 16M | Maifest | Pfarrcafé |
| MAI | 16. -- 17. Mai 2015 | 18. Mai 2015 | 23. -- 26. Mai 2015 |
| | Wölflinge | Gruppe 16M + B | Späher |
| | Frühlingslager | Elternabend SOLA Schottland | Pfingstlager |
| JUNI | 4. Juni 2015 | 8. Juni 2015 | 14. Juni 2014 |
| | Explorer & Gäste | Wichtel & Wölflinge | Altrotte/Gilde |
| | Fronleichnamsgillen | Elternabend Sommerlager | Pfarrcafé |
| JULI | 4. -- 19. Juli 2015 | 4. -- 11. Juli 2015 | |
| | GuSp & CaEx & RaRo | Wichtel & Wölflinge | |
| | Sommerlager Schottland | Sommerlager in Haslach | |